Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie

Vorstandsbereich Tarife Finanzen

„Tarifrunde Chemie 2015“
WSI-Tagung
23. September 2014, Düsseldorf

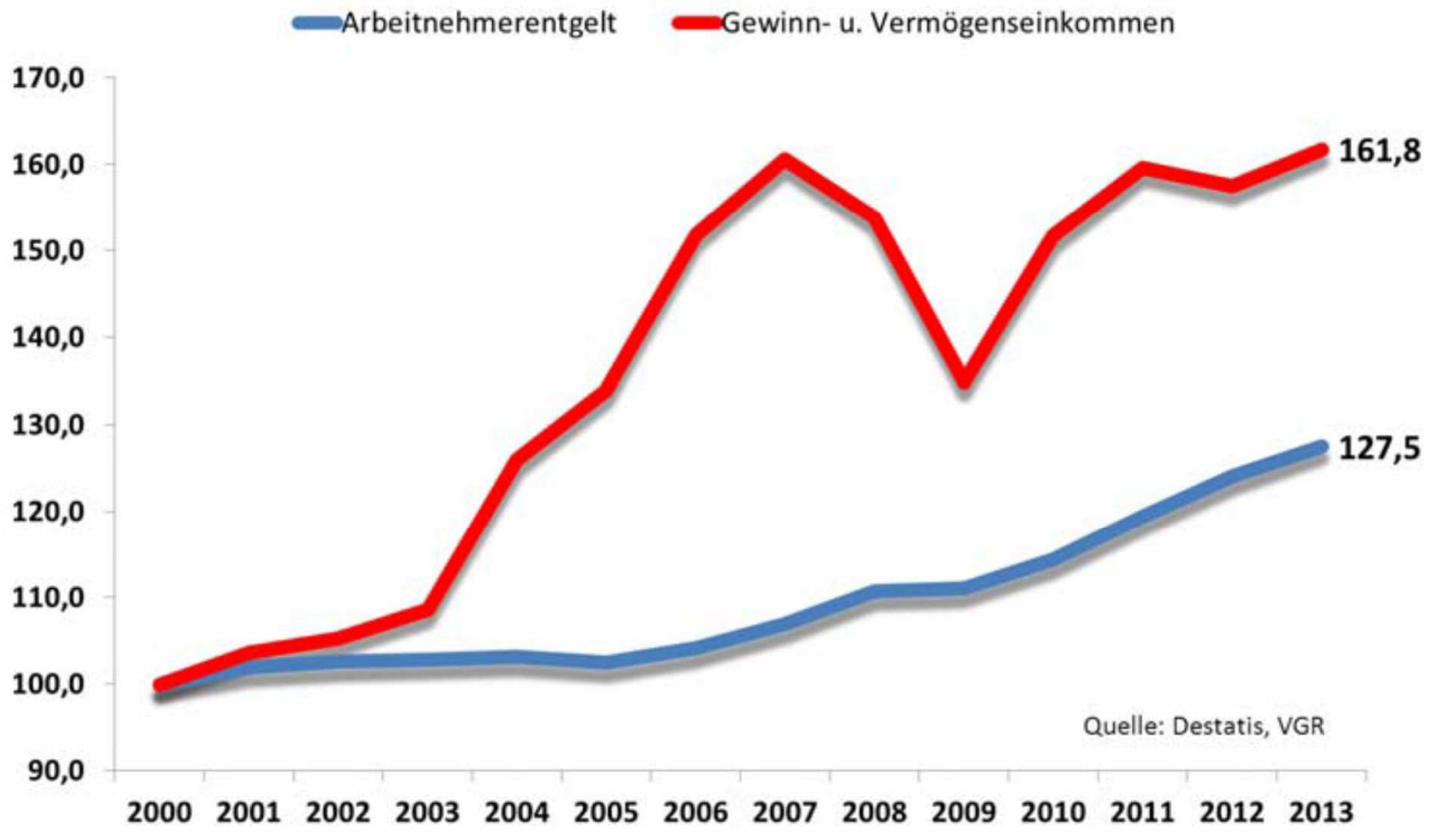
© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

DIW fordert offensive Lohnpolitik der Gewerkschaften (Pressebericht Berliner Zeitung vom 13.08.2014)

- **Nach einer DIW-Analyse sind im gesamten produzierendem Gewerbe die Arbeitseinkommen langsamer gestiegen als die Wirtschaftsleistung.**
- **DIW Arbeitsmarktexperte Karl Brenke:**
  - Künftig sollten insbesondere IG Metall und IG BCE für höhere Zuschläge sorgen. „Die Lohnpolitik der Industriegewerkschaften muss offensiver werden.“
  - „… müsste im Maschinenbau oder in der Pharmabranche mindestens eine Vier obligatorisch sein.“
- **Über alle Branchen hinweg ist nach Berechnungen des DIW die von den Arbeitnehmern erbrachte Bruttowertschöpfung in der Zeit von 2003-2013 jährlich um knapp 2,5 % gestiegen. Die Arbeitsentgelte nur um etwas mehr als 2,1 % pro Jahr.**

© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

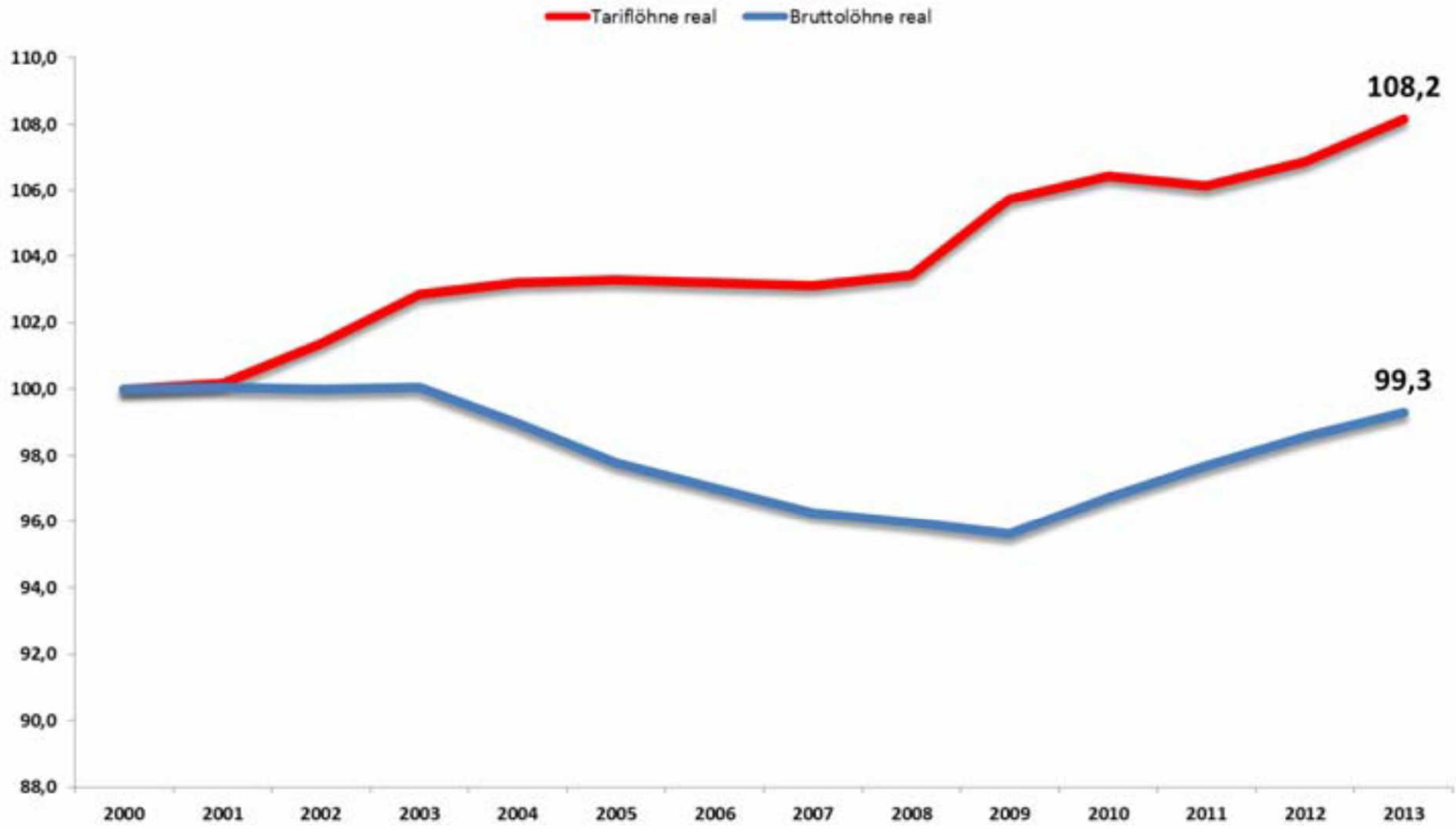
Die Schere ist noch weit geöffnet



© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

Entwicklung der realen Tariflöhne und Bruttolöhne 2000 - 2013

2000 = 100



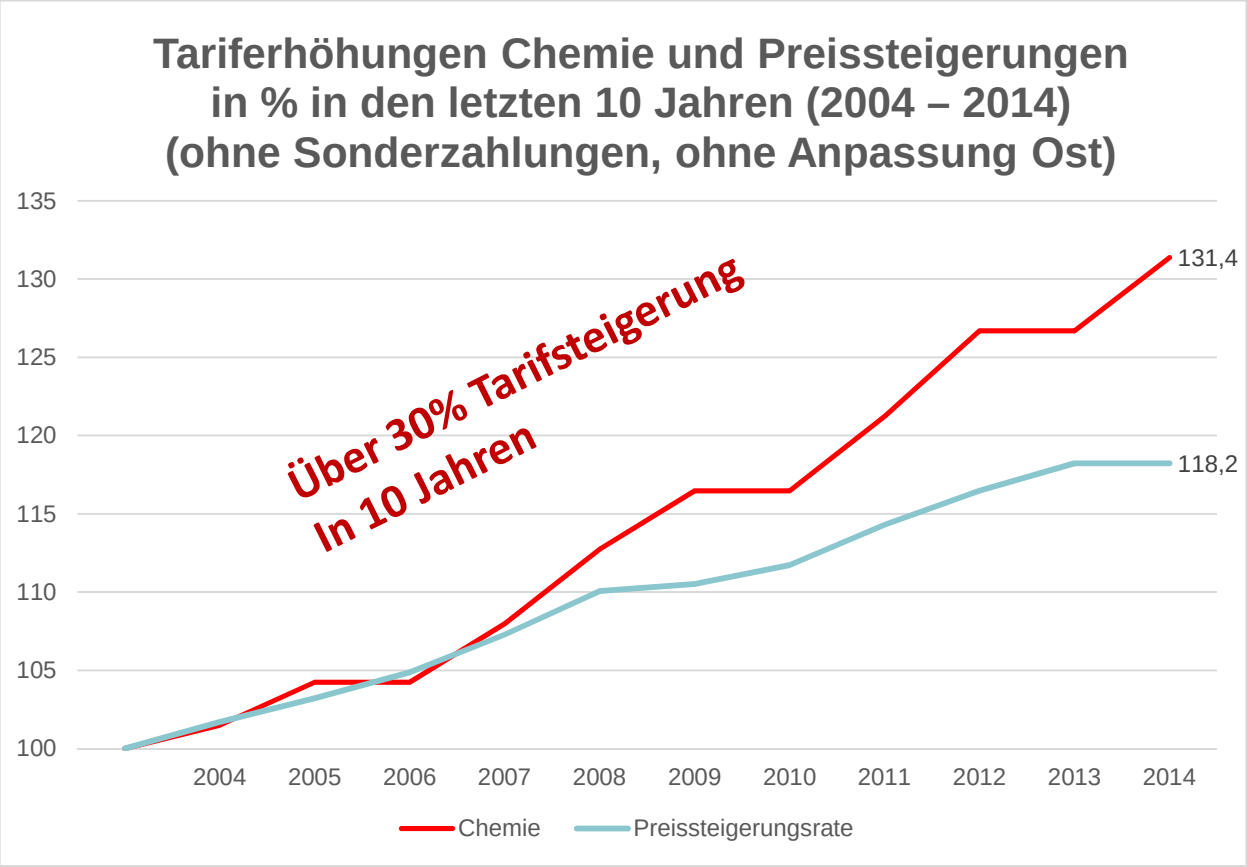
WSI Februar 2014

© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

Tarifpolitischer Erfolg und arbeitsmarktpolitische Herausforderung

- **Seit dem Jahr 2000 sind die Tarifentgelte in der chemischen Industrie um über 40% gestiegen**
- **Gleichzeitig ist das Durchschnittseinkommen in Deutschland gesunken durch:**
  - **Ausweitung Niedriglohnsektor**
  - **Ausweitung Leiharbeit**
  - **Tarifflucht von Unternehmen**
  - **Streichung von übertariflichen Zahlungen**
  - **Ausgliederung von Unternehmensteilen und Absenkung der Löhne**

© 2014 IG BCE, Peter Hausmann



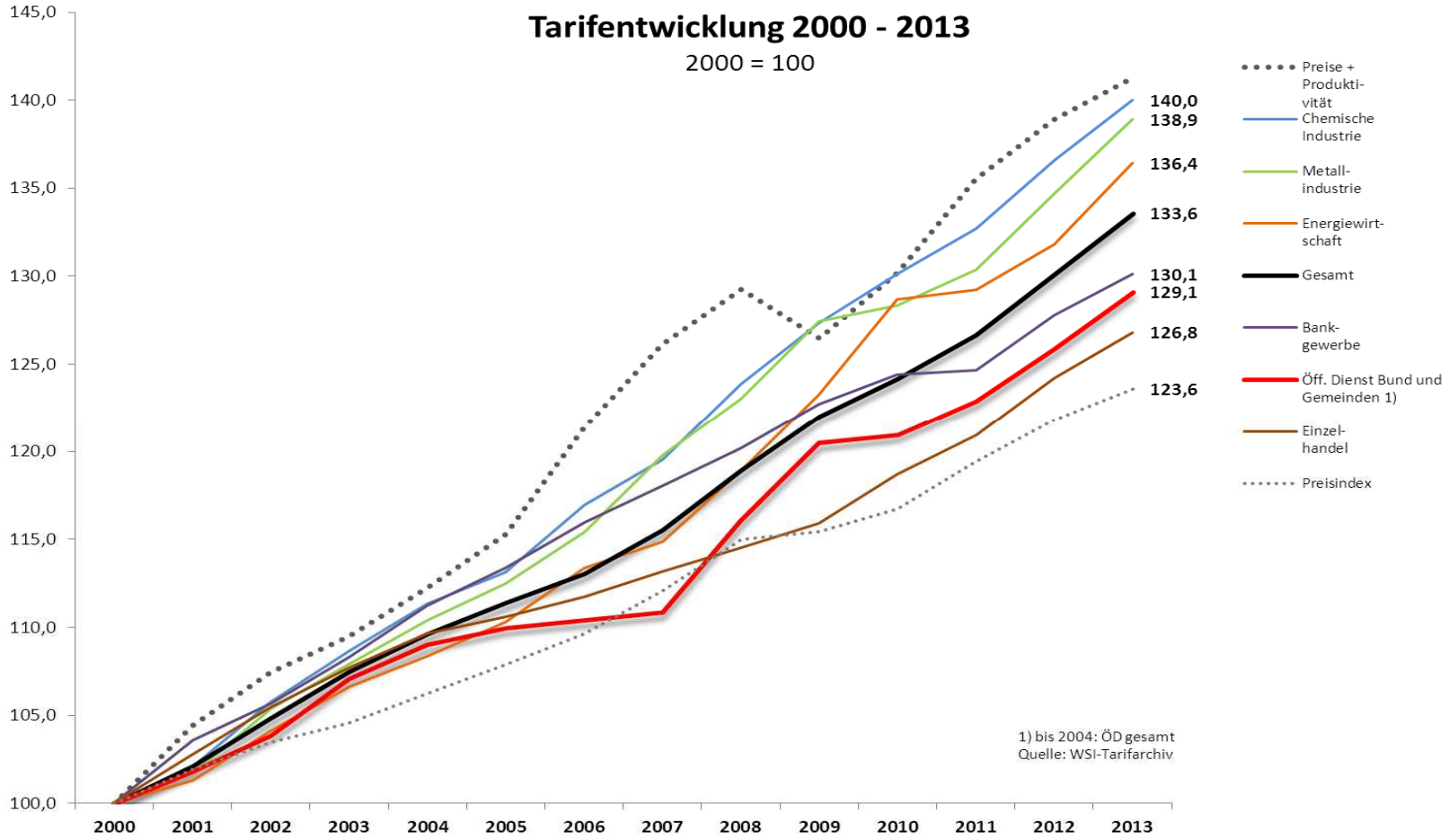
Mit der IG BCE
Richtig mehr in der Tasche

Ein Mitarbeiter in der E6 bekommt pro Jahr ca. **975 EURO Netto** mehr als 2013.

(E6/6, Tabelle Nordrhein, StKl III/2)

© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

Unterschiedliche Tarifentwicklung…

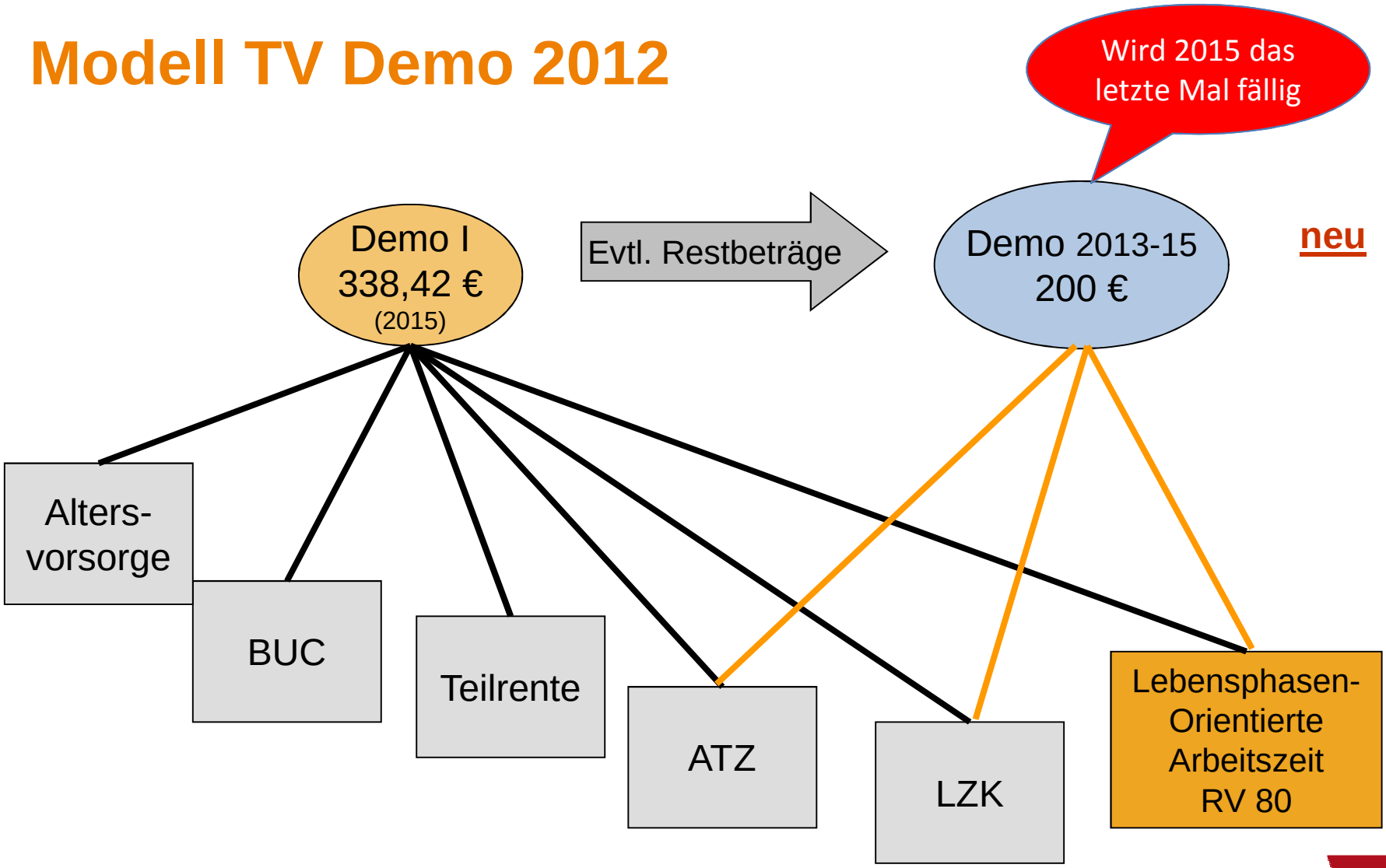


© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

Weiterentwicklung Demografie

© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

Modell TV Demo 2012



© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

Wie geht es weiter?

- **TV Demo**
  - **Erstmals Ende 2015 kündbar**
  - **Demo-II-Betrag endet 2015**
- **Weiterentwicklung des Fonds!**
- **Schwerpunkt:**
  - Lebensphasenorientierte Arbeitszeit
  - Gute und gesunde Arbeit
  - Gleitende Übergänge

© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

Lebensphasen

- **Mehr Flexibilität**
  - Lebensphasen berücksichtigen
  - Zeitsouveränität (z. B. Kinder, Pflege, Sabbaticals)
- **Portabilität erhöhen**
- **Übertragung in die Altersvorsorge**
  - gem. Vorsorgekonto

© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

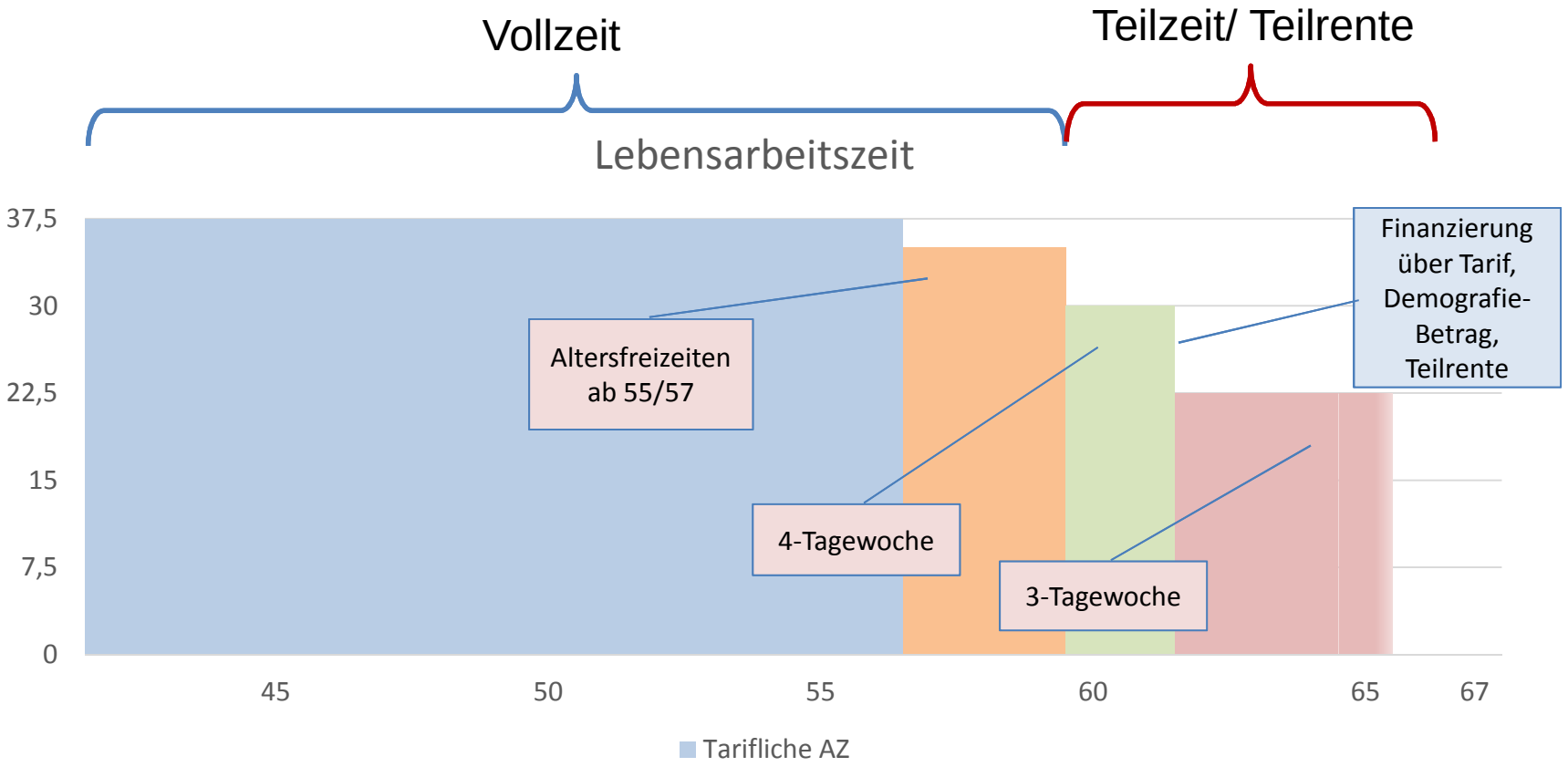
Gesunde Arbeit

- Arbeitsfähigkeit erhalten bis zur Rente
- Motivation und Gesundheitsquote als Kostenfaktoren
- Baustein Vorsorgeuntersuchung

© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

Stufenmodell für den flexiblen Übergang

AN, Geburtsjahr 1955, Regelaltersgrenze: 65 Jahre 9 Monate, AFZ 2,5 Std. ab 57 Jahre
4-Tagewoche (30 Std.) ab 60, 3-Tagewoche (22,5 Std.)



© 2014 IG BCE, Peter Hausmann

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie
IGBCE

IGBCE
GUTE ARBEIT
WIR REGELN DAS